

ÜBER JESUS SPRECHEN.

DIE GUTE NACHRICHT DES EVANGELIUMS TEILEN

Wir sind ein Volk, das gern über Jesus spricht, und wir möchten Menschen wissen lassen, dass Gott sie liebt und Jesus der ultimative Beweis dieser Liebe ist – und dass die Heilsarmee die Verantwortung hat, diese gute Nachricht des Evangeliums, dass Gott sie liebt und Jesus der Beweis dafür ist und dass man durch ihn willkommen geheißen wird, zu teilen. Ich würde beten, dass es für Salustien auf der ganzen Welt ganz natürlich und einfach ist, mit anderen über ihre



persönliche Beziehung zu Jesus Christus zu sprechen und über die Veränderung, die er in ihrem Leben bewirkt hat. Das ist eine große Vorstellung unserer Bewegung. Wir möchten, dass Menschen die gute Nachricht vom Leben und Ziel, von der Hoffnung und vom ewigen Leben durch den Glauben an Jesus Christus erfahren. Stellen Sie sich vor, welche Wirkung es haben könnte, wenn wir uns dafür rund um die Welt begeistern könnten.

General Lyndon Buckingham, Großer Gedanke Nr. 1

So leben wir diesen Gedanken:

Wir sprechen über Jesus

Wie können wir dies effektiver tun? Wir möchten nicht nur in unseren Gebäuden über IHN sprechen – die Botschaft von Jesus ist kein „Geheimnis“. Können wir die Gelegenheiten ergreifen, mit unseren Familien, unseren Nachbarn und in unserem Umfeld über ihn zu sprechen? *Siehe auch Apostelgeschichte 1,8; 2,46-47*

„Willkommen“ ist unsere Grundeinstellung

Wir demonstrieren die Inklusivität des Evangeliums, indem wir unseren Gästen und Besuchern Gastfreundschaft entgegenbringen und jeden und jede herzlich willkommen heißen. Wir beseitigen Barrieren durch offene Kommunikation und nutzen dabei eine moderne und einfache Sprache. „Willkommen“ sollte mehr sein, als nur ein Wort! *Siehe auch Lukas 24,45; Römer 15,7*

Wir glauben an die Macht des Wortes

Gottes Wort hat Macht, also teilen wir es auf alle möglichen Arten und Weisen – verbal, durch Gedrucktes und durch digitale Medien. Wir glauben, dass, wenn Menschen eine Beziehung zu Jesus haben, er die Macht hat, jede Person zu erneuern und zu verändern. Wir werden keine Angst davor haben, Menschen zur Umkehr zu rufen (2. Korinther 5, 20) oder sie dazu einzuladen, sich retten zu lassen. *Siehe auch Apostelgeschichte 4,12*

Wir laden zum Glauben an Jesus und zur Gemeinschaft der Gläubigen ein

In unseren Korps und Einrichtungen sollte sich jeder angenommen fühlen und die Möglichkeit haben, seine Beziehung zu Jesus und anderen Gläubigen zu vertiefen. Die Programme, die wir anbieten, begegnen den ganzheitlichen Bedürfnissen von Menschen; unsere Gottesdienste sollten attraktiv und fokussiert sein. *Siehe auch Johannes 4,29*

